

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

absolutly BTC

UFI: A0RR-06JU-2YQ0-109V

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Backblechreiniger

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: nanofix e.K.
Inh. René Zarbock
Straße: Am Martinsberg 13
Ort: D-14806 Bad Belzig
Telefon: +49 033846 900 020 Telefax: +49 033846 900 021
E-Mail: info@nanofix.de
Ansprechpartner: Herrn René Zarbock
Internet: www.nanofix.de
Auskunftgebender Bereich: Geschäftsführung

1.4. Notrufnummer: 24-St. Notrufnummer des GGIZ +49-361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226
Acute Tox. 4; H332
Skin Corr. 1B; H314
Eye Dam. 1; H318
STOT SE 3; H335

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Buthoxyethanol
2-Aminoethanol; Ethanolamin
Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)
Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 2 von 17

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Gemisch mit angeführten sowie ungefährlichen Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
111-76-2	2-Buthoxyethanol				30 - < 35 %
		203-905-0		01-2119475108-36	
		Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H332 H302 H315 H319			
67-63-0	2-Propanol				10 - < 15 %
		200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25	
		Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336			
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin				5 - < 10 %
		205-483-3	603-030-00-8	01-2119486455-28	
		Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3; H332 H312 H302 H314 H318 H317 H335 H412			
51981-21-6	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat				2 - < 5 %
		257-573-7		01-2119493601-38	
		Met. Corr. 1, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1; H290 H314 H318			
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%				1 - < 2 %
		931-534-0		01-2119513401-57	
		Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319			
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)				1 - < 2 %
		Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318			
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)				1 - < 2 %
		Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H318 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 3 von 17

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
111-76-2	203-905-0	2-Buthoxyethanol	30 - < 35 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: ATE = 500 mg/kg	
67-63-0	200-661-7	2-Propanol	10 - < 15 %
		inhalativ: LC50 = >25 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 13900 mg/kg; oral: LD50 = 5840 mg/kg	
141-43-5	205-483-3	2-Aminoethanol; Ethanolamin	5 - < 10 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 1010 mg/kg; oral: LD50 = 1089 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	
51981-21-6	257-573-7	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat	2 - < 5 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	
68439-57-6	931-534-0	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%	1 - < 2 %
		dermal: LD50 = 6300 mg/kg; oral: LD50 = 2079 mg/kg	
9043-30-5		Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)	1 - < 2 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 500 mg/kg	
9043-30-5		Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)	1 - < 2 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % anionische Tenside, < 5 % nichtionische Tenside.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 4 von 17

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 5 von 17

Backblechreiniger

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Art
141-43-5	2-Amino-ethanol	0,2	0,5		1(I)	
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		2(I)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungsmaterial	Probennahmezeitpunkt
111-76-2	2-Butoxyethanol	Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin)	150 mg/g	U	b,c
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	25 mg/l	U	b

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 6 von 17

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
111-76-2	2-Buthoxyethanol		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	98 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1091 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	246 mg/m ³
67-63-0	2-Propanol		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	888 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	500 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	319
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	89 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	23 mg/kg KG/d
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,51 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1 mg/m ³
51981-21-6	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	15000 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	7,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	7500 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL,	inhalativ	systemisch	1,8 mg/m ³
Verbraucher DNEL,	oral	systemisch	1,5 mg/kg KG/d
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2158,33 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	152,22 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	12,95 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1295 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	45,04 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 7 von 17

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
111-76-2	2-Buthoxyethanol	
Süßwasser		8,8 mg/l
Meerwasser		0,88 mg/l
Süßwassersediment		34,6 mg/kg
Meeressediment		3,46 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		463 mg/l
Boden		2,33 mg/kg
67-63-0	2-Propanol	
Süßwasser		140,9 mg/l
Meerwasser		140,9 mg/l
Süßwassersediment		552 mg/kg
Sekundärvergiftung		160 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		2251 mg/l
Boden		28 mg/kg
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin	
Süßwasser		0,07 mg/l
Meerwasser		0,007 mg/l
Süßwassersediment		0,357 mg/kg
Meeressediment		0,036 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		1,29 mg/kg
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%	
Süßwasser		0,042 mg/l
Meerwasser		0,0042 mg/l
Süßwassersediment		2,025 mg/kg
Meeressediment		0,2025 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 8 von 17

mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung.

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atenschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	fruchtig	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		1,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:		12 Vol.-%
Flammpunkt:		44 °C
Zündtemperatur:		240 °C
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):		11,4
Wasserlöslichkeit:		leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:		nicht bestimmt
Dampfdruck: (bei 20 °C)		48 hPa
Dichte (bei 20 °C):		0,971 g/cm ³
Relative Dampfdichte:		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

40,00 %

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Entzündlich.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 9 von 17

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 3,984 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 10 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
111-76-2	2-Buthoxyethanol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
67-63-0	2-Propanol				
	oral	LD50 5840 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 13900 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >25 mg/l	Ratte		OECD 403
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin				
	oral	LD50 1089 mg/kg	Ratte	ECHA	OECD 401
	dermal	LD50 1010 mg/kg	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
51981-21-6	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%				
	oral	LD50 2079 mg/kg	Ratte	Study report (1984)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 6300 mg/kg	Kaninchen	Review article or handbook (1983)	OECD Guideline 402
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)				
	oral	LD50 500 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen		
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen		

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (2-Aminoethanol; Ethanolamin)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 11 von 17

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 12 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
111-76-2	2-Buthoxyethanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1,474	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>1000	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	1550	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Algentoxizität	NOEC mg/l	62,5	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	
67-63-0	2-Propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	9640	96 h	Pimephales promelas	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	72 h	Scenedesmus subspicatus	
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	9714	48 h	Daphnia magna	
	Akute Bakterientoxizität	>100 g O2/g			Bacteria	
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50	349 mg/l	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)	ECHA
	Akute Algentoxizität	ErC50	2,8 mg/l	72 h	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	ECHA
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	65 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA
51981-21-6	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>100	72 h	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata)	OECD 201
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	>100	48 h	Daphnia magna	OECD 202
	Crustaceotoxizität	NOEC mg/l	>265,7	21 d	Daphnia magna	
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%					
	Akute Fischtoxizität	LC50	4,2 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (1984) OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	5,2 mg/l	72 h	Skeletonema costatum	Study report (1997) ISO 10253
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	4,53	48 h	Ceriodaphnia sp.	Ecotoxicology and Environmental Safety, OECD Guideline 202
	Crustaceotoxizität	NOEC	6,3 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (2013) OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	230	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1989) OECD Guideline 209
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 1 - 10	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)	OECD 203

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 13 von 17

	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 1 - 10	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	> 1 - 10	48 h	Daphnia magna		OECD 202
	Crustaceotoxizität	NOEC	2,48 - 3,76 mg/l	21 d	Daphnia magna	CESIO	
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 1-10	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 1-10	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	> 1-10	48 h	Daphnia magna		OECD 202

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nach den Kriterien des Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) biologisch abbaubar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
111-76-2	2-Buthoxyethanol			
	Kohlendioxidbildung	90,4%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
67-63-0	2-Propanol			
		53%	5	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin			
	DOC-Abnahme	>90%	21	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%			
	OECD 301 D	80,6 %		
	Biologisch abbaubar.			
9043-30-5	Isotridecylalkohol-Ethoxylate (Polymer)			
	OECD 301B	> 60 %		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es ist keine Bioakkumulation zu erwarten.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
111-76-2	2-Buthoxyethanol	0,81
67-63-0	2-Propanol	0,05
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin	-1,3 - -2
51981-21-6	Tetranatrium-N,N-bis(carboxylatomethyl)-L-glutamat	<1,5
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%	-1,3

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
141-43-5	2-Aminoethanol; Ethanolamin	2,5		
68439-57-6	Sulfonsäure, C14-16-Alkane hydroxy und C14-16-Alkene, Natriumsalz 37%	70,8	QSAR calculation	BCFBAF programme v3.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 14 von 17

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine relevanten Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Gemisch wird weder als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) noch als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) angesehen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind herkunftsbezogen definiert. Da dieses Produkt in mehreren Industriebranchen Anwendung findet, kann vom Hersteller keine Abfallschlüsselnummer vorgegeben werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 274 601
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 15 von 17

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 48,65 % (472,392 g/l)
(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 50,65 % (491,812 g/l)
2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
2012/18/EU:

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Sensibilisierende Stoffe (TRGS 907)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Bewertung
141-43-5	205-483-3	2-Aminoethanol	Sh

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 16 von 17

Abkürzungen und Akronyme

CLP: Classification, labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
 GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
 UN: United Nations
 CAS: Chemical Abstracts Service
 DNEL: Derived No Effect Level
 DMEL: Derived Minimal Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 ATE: Acute toxicity estimate
 LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%
 LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor
 PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 @1602.B016012
 Met. Corr: Korrosiv gegenüber Metallen
 Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten
 Acute Tox: Akute Toxizität
 Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut
 Skin Irrit: Hautreizung
 Eye Dam: Schwere Augenschädigung
 Eye Irrit: Augenreizung
 Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

absolutly BTC

Überarbeitet am: 30.06.2022

Materialnummer: 002-7055

Seite 17 von 17

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)